

Niederschriftsauszug
aus der
10. Sitzung der Gemeindevertretung Sülstorf
vom 10.07.2025

Top 2 Bericht des Bürgermeisters

Norddeutsche Energiegemeinschaft eG

10.07.2025

Seit 02.09.2011 ist die Gemeinde Sülstorf mit der Mitgliedsnummer 279 und einem Geschäftsanteil von $40 \times 250,00 \text{ EUR} = 10.000,00 \text{ EUR}$ in der Norddeutschen Energiegemeinschaft eG. vertreten.

Bisher sind Erlöse von 7.000,00 EUR mit einer durchschnittlichen Verzinsung von 7% zu verzeichnen.

Die jährlichen Generalversammlungen der NEG finden in den Räumen der WEMAG Schwerin statt.

Berichtet wird über den Mitgliederstand, das Geschäftsguthaben, den Jahresüberschuss, den Stand der Rücklagen, die Verzinsung der Geschäftsguthaben von 0,5 %, sowie der Dividendenzahlungen zwischen 4,00 % bis 8 % in dem zurückliegenden Zeitraum.

Die Windkraft- und Photovoltaikanlagen liefen technisch sehr stabil.

Die Sonneneinstrahlung und das Windaufkommen belaufen sich auf ein durchschnittliches Niveau.

Im Vergleich der letzten 2 Jahre sind im Jahr 2023 1785 Std. gegenüber 2024 1762 Std. gemessen worden.

Bei den PV-Anlagen sind 7,34 % weniger Sonnenenergie registriert worden.

In den gesamten Energieanlagen sind derzeit 708 Stück Wechselrichter vorhanden.

Davon sind im Vergleich zum Jahr 2023 2 Stück, gegenüber 2024 8 Stück ausgefallen.

Eine besondere Rolle spielten im vergangenen Jahr unsere Beteiligungen: Von ihnen wurden insgesamt 845 TEUR an die NEG ausgeschüttet.

Dieser hohe Betrag ist zum größten Teil auf eine kumulative Ausschüttung des Kommunalen Windparks Westmecklenburg (Alt-Zachun) über mehrere Jahre zurückzuführen und somit als einmaliger Effekt zu werten.

Die kumulative Dividende bezieht sich auf eine spezielle Art der Ausschüttung.

Dieser Betrag soll in die Rücklage geführt werden, um später im Notfall bei weiteren Dividendenzahlungen zugreifen zu können.

Die Generalversammlung hat auf Vorschlag des Vorstandes beschlossen, für 2024 eine Dividende in Höhe von 5 % plus 0,5 % Verzinsung auszuzahlen. Derzeit haben 1193 Mitglieder Geschäftsanteile erworben. Das Geschäftsguthaben beträgt derzeit 8.862 Mio. EUR. Dazu zählen 9 Kleinanlagen von 2011 bis 2013 mit einer Leistung von 256 kWp.

Zu den 7 Anlagen, die von 2012 bis 2015 mit einer Gesamtleistung von 7213 kWp errichtet wurden, zählt auch die PV-Anlage auf den Dachflächen der Kartoffelhalle in Sülte mit einer Leistung von 835 kWp. Desweiteren 2 Anlagen von 2016 im Gemeindegebiet von Wilmersdorf und Kurzen Trechow mit einer Leistung von 5350 kW

Im "Energiepark Uelitz" sind es die 2 Windkraftanlagen von 2022 mit einer Leistung von 6.600 kW. Die Erlöse beim Energiepark Uelitz lagen trotz der leicht über dem Plan liegenden Einspeisemengen von 18.667 kWh dieses Jahr aufgrund von gesunkenen Marktwerten in der Direktvermarktung 6,7% unter dem Planniveau und 9,21% unter dem Vorjahresniveau.

Bei der Beteiligung am Kommunalen Windpark Westmecklenburg (Alt-Zachun) von rund 10% hat sich auch die Gemeinde Sülstorf am Anlagevermögen investiert.

Mit 3% über den Plan wurden für die Einspeisung gute Ergebnisse erzielt; es sind allerdings für 2025 und 2026 keine Ausschüttungen an die Gesellschafter geplant. In der Summe der Nennleistung sind 22.864 kW erreicht worden. Die Gesamtinvestitionen liegen bei einer Summe von 38.357 TEUR.

Für die Zukunft soll mehr in die Speicherentwicklung und dem Energienetzausbau investiert werden.

So sind auch Standorte von Energiebatteriespeicher im Raum Uelitz und Bützow in der Prüfung, damit die erzeugte erneuerbare Energie wirtschaftlich besser genutzt werden kann. So laufen zum Beispiel derzeit Verhandlungen mit der Agp Lübesse für die landwirtschaftliche Nutzung von PV-Anlagen in Verbindung mit der Firma Agri/Sanfarmig, die im Raum Rathenow schon Musteranlagen mit Erfolg betreiben.

Weitere Planungen für Investitionen von 2 MW Anlagen werden im Raum Teterow geprüft. Auch laufen derzeit Prüfungen für die Errichtung von E-Ladestationen in einem Wertumfang von ca. 2 Mio. EUR.

Es werden weiterhin Flächen für die Nutzung von PV-Anlagen in Größenordnungen gesucht, so Herr Christian Helms von der Norddeutschen Energiegemeinschaft eG.